

KOSTENLOS
zum Mitnehmen



www.tierschutzverein-dueren.de

TIER SCHUTZ INFO

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

**STARKE RASSEN -
SCHWER ZU HALTEN**

**VON BRUCHPILOTEN -
UND STARTVERSUCHEN**

**JULIA KLÖCKNER -
SKEPSIS WEICHT ERNÜCHTERUNG**



NetAachen

Eine tierisch gute Verbindung!

Internet, Telefon und TV
von NetAachen.



netaachen.de

Uns verbindet mehr.

DN-0736-0221



Jetzt bei Fressnapf tierisch punkten!

- Ab sofort bei jedem Einkauf PAYBACK Punkte sammeln
- Attraktive Angebote und exklusive Vorteile sichern
- Einfach kostenlos anmelden – in Ihrem Markt oder auf fressnapf.de/PAYBACK



Was Tiere lieben

Fressnapf Niederzier, Rurbenden 30, 52382 Niederzier
Fressnapf Düren, Bahnstr. 7, 52355 Düren
Fressnapf Jülich, Römerstr. 77, 52428 Jülich

DN-0542-0116

Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Ihre Seniorenhäuser in der Region Düren



Pflegeberatung
Tel 02421 555-333



- **Seniorenhaus Marienkloster**
Düren-Niederau
- **Cellitinnen-Seniorenhaus St. Gertrud**
Düren
- **Seniorenhaus St. Ritastift**
Düren
- **Seniorenhaus Christinenstift**
Nideggen



www.cellitinnen.de

Cellitinnen 
Der Mensch in guten Händen

DN-0488-0414



SOLL ES DAS GEWESEN SEIN?

Oder anders gefragt: Glauben Sie dem, was Sie gerade hören, sehen und erleben? Nach weit über einem Jahr der Corona-Pandemie sieht es wohl so aus, dass uns, sollte die Delta-Variante sich nicht entfalten können, dieselbe abhandeln könnte. Die Zahl der Geimpften in unserem Land steigt täglich, immer weniger Menschen erkranken oder sterben gar. Grundrechte werden zunehmend wieder das, was sie eigentlich sind. Es wäre wunderbar.

UND JETZT?

Worüber wollen wir uns eigentlich zukünftig miteinander unterhalten? Es gilt ja fast neu zu erlernen, sich mit anderen über den zugegeben meist banalen Alltag auszutauschen. Was wollen unsere seriösen Medien zum Inhalt wie der Tagesschau machen, wenn es kein Wetteifern um Öffnungen oder Schließungen mehr gibt, keine Inzidenzwerte und Zahlen der Neuinfektionen, keine Kakophonie der Politik zur Eigendemontage ihrer letzten Glaubwürdigkeit? Worüber wollen wir uns zukünftig aufregen? Und was wird aus den Medien der Querdenker und aus den Silberhütchentragern? Welche Verschwörungstheorie wird sie in Zukunft dann um das letzte Stückchen Bestand bringen?

Beim Tierschutzverein und im Tierheim für den Kreis Düren hat man da

eine einfache Antwort: Dort nimmt man einfach Handfestes. Das gibt es hier täglich und leider im Überfluss. Tiere in Not, die Aufnahme suchen, sowie unzählige Wildtierjunge. Jedes ein Individuum mit der Hoffnung auf Leben. Übrigens ein tierisches Grundrecht, auch wenn es so nirgendwo geschrieben steht. Handfestes wie das tierische Schicksal des kleinen Katers Luzifer, über den in dieser Ausgabe ab Seite 6 berichtet wird.

Zum spürbaren Problem werden für viele Hundebesitzer ihre Vierbeiner. Nämlich dann, wenn sie durch ihre Rasse das Beschützen als Lebenszweck haben. Zu viele Freunde von Statussymbolen haben Herdenschutzhunde für sich entdeckt. Wozu das führt, erfahren die Hunde leidvoll und Sonja Haamann berichtet in dieser Ausgabe darüber.

Herzlich willkommen in der zunehmend alten Welt, mit den bekannten Sorgen und Hoffnungen. Willkommen in einer neuen Ausgabe der „Tierschutz-Info“. Immer nah an den Fakten, Realität schwarz auf weiß und mit einem Ziel: Stimme für die zu sein, die die meisten Menschen nicht verstehen wollen!

*hr
fugl
Platz*

INHALT

- 02 Auf einen Blick
- 04 Luzifer: kleiner Teufel mit Schutzengel
- 06 **Julia Klöckner – Skepsis weicht Ernüchterung**



- 09 Couch dringend gesucht!
- 10 Eine Form der Haltung: Was bedeuten Tierwohllabel?
- 12 Buchtipp: Wie die Ernährung Haut, Darm und Gelenke beeinflusst
- 13 Rezept: Aprikosenfladen
- 14 **Von Bruchpiloten und Startversuchen**



- 16 Der zweite Blick
- 18 Große Spende der Rurtalwerkstätten
- 19 Wie geht's eigentlich... Diva?
- 21 Osterwichteln – viel Arbeit für die Post
- 22 **Starke Rassen – schwer zu halten**



- 24 Jung & Engagiert“ im Tierschutzverein
- 25 Website punktet mit neuem Konzept
- 26 Fischkonsum – über den heimischen Grill hinaus gedacht
- 28 Zum guten Schluss

Tierheim / Tiervermittlung
Tel.: 02421-99855-0
info@tierheim-dueren.de

Öffnungszeiten für Besucher
Montag - Freitag: 14 - 18 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage: 10.30 - 18 Uhr

Tierschutzverein / Verwaltung
Tel.: 02421-99855-10
info@tierschutzverein-dueren.de

Tiervermittlung, Spendenannahme und Telefonzeiten
Montag - Samstag: 14 - 17.30 Uhr

AUF EINEN BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters



EICHHÖRNCHENGEHEGE WIRD MOBIL

Eichhörnchen haben es in der Natur nicht immer leicht. Besonders deren Nachwuchs ist gefährdet. So werden zahlreiche Jungtiere beispielsweise während der stets häufiger auftretenden schweren Stürme aus ihrem Kobel geschleudert und sind auf menschliche Hilfe angewiesen. Das Kreistierheim in Düren kümmert sich um die Aufzucht und Auswilderung der kleinen Findelkinder. Im vergangenen Jahr schafften die Tierschützer mit Hilfe von **Spenden ein spezielles Auswilderungsgehege** an. Darin können sich die Hörnchen sicher auf ihr Leben in der Natur vorbereiten und über eine Schleuse selbstständig erste Ausflüge in den Wald unternehmen. Dank einer tollen Spende ist das Gehege nun auch mobil. **Thomas Lehmann** aus Kerpen-Buir schenkte den Tierschützern einen nicht mehr straßentauglichen Anhänger, auf den das Gehege aufgesetzt wurde und bei Bedarf einfach auf dem Tierheimgelände bewegt werden kann.

TOP IN FORM

Was ihr Gewicht angeht, sind die Pferde, Esel und Lamas im Kreistierheim in Topform. Das ergab eine aktuelle Gewichtskontrolle der Tiere. Die Tierpfleger überprüfen dies regelmäßig. Denn zu wissen, wie viele Kilos das einzelne Großtier auf die Waage bringt, ist sehr wichtig: beispielsweise für die Dosierung von Medikamenten, bei der Optimierung der Futterration oder bei einem bevorstehenden Transport. Auch diesmal übernahm **Janis von JJ-Pferdewaage aus Nörvenich das Wiegen**. Für Gnadenhöfe und Tierheime bietet das Unternehmen den Service kostenlos an. Neben der Gewichtskontrolle wurden die Tiere auch gemessen und jeder Schützling erhielt einen eigenen Pass mit Bild, in dem die Messdaten vermerkt sind.

TOLLE HILFE DANK INSTAGRAM

Gerda Lewis und Asena Neuhoff haben ihre Reichweite auf Instagram genutzt, um auf die wichtige Arbeit der Tierheime aufmerksam zu machen. Die beiden Tierfreundinnen starteten eine großartige Spendenaktion und **sammelten Futter und Geld für verschiedene Tierheime** um Köln. Auch das Kreistierheim Düren zählte zu den glücklichen Empfängern und konnte sich über eine Spende von 3.365 Euro freuen. Bei ihrem Besuch vor Ort überreichten Gerda und Asena den Tierschützern zusätzlich noch eine riesige Futterspende, bevor sie bei einem Rundgang über das Gelände viele der Schützlinge kennenlernen konnten. Das Tierheim-Team sagt herzlich Danke für diese tolle Aktion!



GROSSER ERFOLG BEI PFANDBON-AKTION IM REWE LANGERWEHE

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren konnte einen weiteren Tierfreund für seine Pfandbon-Aktion gewinnen: Seit Neuestem ist der REWE-Markt Pley in Langerwehe-Jüngersdorf für die Schützlinge im Tierheim mit am Start. Bei der ersten Abrechnung des **gespendeten Getränkefands kam mit 237,21 Euro** eine tolle Summe zusammen. Der Vorsitzende des Vereins, Jürgen Plinz, nahm die Spende begeistert entgegen und dankte Inhaber Sebastian Pley und dem REWE-Team sowie allen Spendern für die großartige Unterstützung. Die Pfandbon-Aktion im REWE-Pley läuft nach wie vor, und die Tierschützer freuen sich weiterhin über die große Hilfe.



ONLINE-KOCHABEND

Am 20.05.21 hat der erste **Online-Kochabend der Veggie-Gruppe** stattgefunden und war ein voller Erfolg! Trotz leichter technischer Probleme zu Beginn gab es keine größeren Unfälle – alle Teilnehmenden konnten erfolgreich kochen, backen und natürlich am Ende gemeinsam essen! Auch wenn alle am liebsten die eigentlich geplanten Kochabende in einem realen Treffen umgesetzt hätten, war es ein sehr schöner Abend mit toller Stimmung, leckerem Essen und interessanten Gesprächen! So konnte auch in diesen Zeiten ein gelungener Abend stattfinden! Bis ein Kochabend wie geplant stattfinden kann, wird es weiterhin ein regelmäßiges online Angebot geben! Natürlich sind wie immer alle willkommen! **Der nächste Online-Kochabend findet am 15. Juli statt.**

WASCHBÄREN IM PARADIES

Waschbären sind in Europa nicht heimisch, erst recht nicht in Düren. **Sie kamen einst in Mode, wurden sogar als Haustier gehalten.** Doch weil sie Wildtiere sind, eigneten sie sich dazu überhaupt nicht und wurden häufig ausgesetzt. Aus diesem Grund kamen Sigrun, Edith und die wilde Hilde im Laufe der vergangenen Jahre ins Kreistierheim nach Düren. Aber weil die Damen ein größeres, helleres Gehege mit mehr Abwechslung haben sollten, baten die Dürener Tierschützer den Deutschen Tierschutzbund um Hilfe. Denn dieser betreibt in **Weidefeld an der Ostsee ein Tierschutzzentrum**, in dem sich schon eine größere Anzahl der putzigen Kleinbären pudelwohl fühlen. Nach der Winterpause war es dann so weit: Die drei wurden von den Tierpflegerinnen Christina Albert und Pia Gran sorgsam gefangen, verladen und an die Ostseeküste gefahren. Dort leben sie jetzt im Waschbärenparadies, wie das Foto zeigt.



DIE TIERE FREUEN SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spendenkonto:

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

GiroCode:



Paypal:



LUZIFER: KLEINER TEUFEL MIT SCHUTZENGELE

TEXT: Gudrun Wouters

Der Kater Luzifer wurde bei einem Unfall schwer verletzt. Um sein Leben zu retten, starteten die Tierschützer im Kreistierheim in ihren Online-Medien einen Spendenaufruf. Die Resonanz war riesig und heute genießt Luzifer sein Leben.



Ein kaputtes Zwerchfell und zertrümmerte Beckenknochen – als sie Luzifers Diagnose hörten, mussten das Pflegerteam im Dürener Tierheim und der Vorstand des Tierschutzvereins erst einmal schlucken. Der Kater war in Düren von einem Auto angefahren worden. Seine Verletzungen waren so schwer, dass die herbeigerufene Feuerwehr ihn anstatt ins Tierheim sofort nach Aachen in eine Tierklinik brachte. Da lag er nun, der kleine Patient, und musste operiert werden. Die veranschlagten Kosten: 2.000 Euro ohne anschließende Reha-Maßnahmen. Eine niederschmetternde Nachricht! Da der Kater weder gechippt noch tätowiert war, konnte kein Besitzer ausfindig gemacht werden. Luzifer war demnach ein Fundkater und fiel somit unter die Obhut des Kreistierheims, welches für die Aufnahme und Versorgung aller Fundtiere der 15 Kommunen im Kreis Düren zuständig ist.

Eine Entscheidung musste getroffen werden, und zwar schnell. Doch sie war einfach: Die Operation wurde beschlossen, denn Luzifer war noch so jung. Mit circa neun Monaten zum Zeitpunkt des Unfalls hatte er noch ein wunderbares langes Katzenleben vor sich und der behandelnde Chirurg bescheinigte dem kleinen Kerl eine gute Lebensperspektive.

DANKE FÜR DIE SPENDENBEREITSCHAFT

Um die nötigen OPs zu finanzieren, startete der Tierschutzverein in seinen Online-Medien einen Spendenaufruf. Die Anteilnahme an Luzifers Schicksal war sofort riesig. Schon zwei Tage nach seinem Unfall kam der Kater „unters Messer“; in einer aufwändigen Operation wurde sein zerrissenes Zwerchfell repariert. Insgesamt sammelten die Tierschützer über 3.000 Euro für Luzifers Behandlungen Ein Wahnsinns-Betrag, über den sie sich unendlich freuten. Und Luzifer? Der erholte sich prima

von seinen Strapazen, zeigte sich überaus zutraulich und genoss die Streicheleinheiten des Klinikpersonals.

An dieser Stelle bedankt sich das gesamte Tierheim-Team im Namen von Luzifer noch einmal herzlichst bei allen beteiligten Helfern und Spendern.

Knapp eine Woche nach dem Eingriff durfte der kleine Katzenmann ins Tierheim umziehen. Von Tag eins an empfängt er seine Pfleger morgens fröhlich mit lautem Miauen, und erst mal muss dann gekuschelt und gekraut werden. Aber weshalb der Name für solch ein charmanter Engelchen? Nun ja, in der ganzen Hektik rund um den Unfall war es wohl zu einem Missverständnis gekommen. In der Annahme, dass es sich bei dem verletzten Tier um eine Katze handelte, wurde diese Luzie getauft. Als der Verein später auf seiner Facebook-Seite über die Verwirrung berichtete, schrieben Tierfreunde zahlreiche tolle Vorschläge für einen „Jungennamen“ in die Kommentare. Das Tierheim-Team freute sich über so viel Enthusiasmus und entschied sich für „Luzifer“, zum einen, weil der Name „Luzie“ so ähnlich ist und zum anderen, weil Luzifer auf Teufel komm raus kuscheln kann.

EIN VORBILDLICHER PATIENT

Im Tierheim verhält sich der Kater in der Rekonvaleszenz vorbildlich. Halskrause, Fäden ziehen, Medikamente einnehmen – kein Problem für das tapfere Kerlchen. Luzifer ist ein anspruchsloser Patient. Die Tierschützer gönnen ihm bis zur OP seiner Hüftgelenkfrakturen eine ausreichende Erholungszeit. Anfangs schien es sogar, als ob der kleine Herzensbrecher um diese Eingriffe herumkommen würde. Denn Luzifer versuchte bereits in seinen ersten Tagen im Tierheim zu laufen. Das klappte gut, ein paar Schritte schaffte er, und selbst am Kratzbaum zog er sich etwas hoch. Zweimal in der Woche bekam der Kater Physiotherapie – mit einer großen Schmuseseinheit im Anschluss – und auch diese Behandlung trug zu seiner Besserung bei. Doch weitere Fortschritte machte er nicht und ein erneutes Röntgen zeigte, dass eine operative Behandlung der Hüftgelenkfrakturen zwingend ist, damit der kleine Kerl seine volle Beweglichkeit zurückerhält.

Zum Redaktionsschluss dieser Magazin-Ausgabe liegen die OPs noch vor Luzifer und er ahnt zum Glück nichts davon und genießt sein eingeschränktes Leben in vollen Zügen. Wenn alles wie geplant verläuft, kann er in ein paar Monaten komplett durchstarten und das am liebsten in einem schönen Zuhause bei liebevollen Menschen, die ihn seine Verletzungen, die Schmerzen und die Behandlungen schnell vergessen lassen.



AWO
Seniorenzentrum
Gürzenich



Facebook    Web
Gesellschaft für
Altenhilfeeinrichtungen

Am Dürener Weg 8 | 52355 Düren-Gürzenich
www.awo-dueren-guerzenich.de

DN-0671-0319

ZU JUNG, KRANK UND ALLEIN: UNZÄHLIGE WELPEN WERDEN
JEDES JAHR OPFER DES ILLEGALEN WELPENHANDELS

MEIN SCHICKSAL – DEINE WAHL

2021-TIERSCHUTZ-WÄHLEN.DE



26.09. BUNDESTAGSWAHL



JULIA KLÖCKNER – SKEPSIS WEICHT ERNÜCHTERUNG

TEXT: Jürgen Plinz



Der illegale Welpenhandel boomt wie nie zuvor. Die C-Pandemie treibt auch hier ihr Unwesen. Auf Internetplattformen werden süße Haustiere angeboten, die vielfach aus Osteuropa importiert, hier den Menschen Freude bereiten sollen. Auch weil viele der niedlichen Hunde- und Katzenwelpen krank sind, ist der Vertrieb von Tieren übers Internet seit Jahren in Verruf. Nicht ohne Grund legte der Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD fest, dass die zuständige Ministerin bis „zur Mitte der Legislaturperiode Vorschläge für konkrete Maßnahmen bis hin zu Verboten zur Verbesserung des Tierschutzes“ unterbreiten sollte – auch beim Welpenhandel.

Doch weit gefehlt! Vergeblich sucht man heute, kurz vor der Bundestagswahl, nach einer gesetzlichen Regelung – einem längst fälligen Verbot vom Handel mit Tieren über das Internet. Freiwilligkeit scheint der politische rote Faden Julia Klöckners zu sein. Vollmundige Versprechungen ließen zwar immer wieder Hoffnungen aufkommen, die aber schon bei der Einführung einer „Lebensmittelampel“, einer Signalkennzeichnung wie gesund ein Lebensmittel ist, enttäuscht werden sollten. Verbindliche Verpflichtungen für die Industrie lehnte sie ab.

So auch bei einem staatlichen Tierwohllabel, an dem sich schon ihre

Vorgänger Ilse Aigner und Christian Schmidt erfolglos probierten. Das Brett aus Bauernverband und Lebensmittelwirtschaft empfand sie wohl als zu dick. Doch Gesetze bitten nicht oder regen an. Sie schreiben vor und regeln dort, wo Menschen sich auch mit ihren wirtschaftlichen Interessen ethisch nicht gesellschaftskonform verhalten.

OHRFEIGEN VOM RECHNUNGSHOF

Die wirtschaftlichen Interessen der beteiligten Branchen wollte sie wohl mit Fördermitteln zusätzlich befriedigen. Zu durchsichtig für den Bundesrechnungshof, der in einem beispiellosen Hinweis erklär-

te: „Eine Kosten-Nutzen-Rechnung für das Tierwohllabel hat das Bundesministerium nicht dokumentiert.“ In einer zweiten Ohrfeige regte die Behörde an, „zu prüfen, auf welchen anderen Wegen man den Tierschutz erhöhen kann. Eine sichere und billigere Möglichkeit sei beispielsweise die Anhebung gesetzlicher Mindeststandards in der Tierhaltung“, zitiert die Süddeutsche die Prüfer.

Ob nun Erkenntnis oder Taktik, im Sommer 2020 schrieb sich Julia Klöckner als EU-Ratspräsidentin ein EU-weites Tierwohllabel auf die Agenda. Natürlich verpflichtend, vielleicht auch, weil sie wusste, dass in der kurzen Zeit kein Ergebnis zu erzielen war.

KEIN HERZ FÜR TIERE

Das Bundesverwaltungsgericht urteilte 2016, dass Kastenstände für Sauen rechtswidrig sind. Für Julia Klöckner nicht etwa der Aufruf, die Kastenstände abzuschaffen, sondern das Gesetz so zu ändern, dass die Haltung wieder rechtskonform wurde und Landwirte eine Übergangszeit von 17 Jahren erhielten. Nicht genug, ließ sie keine Gelegenheit aus, den Tieren möglichen Schutz zu verwehren. So fordert sie Abschussquoten für den vom Men-





Dem unnötigen Kupieren von Schweineschwänzen muss ein Ende bereitet werden

schen hierzulande ausgerotteten und lange nicht zurückgekehrten Wolf. Den Jägern zum Dank, obgleich 79 % der Bundesbevölkerung sich über die Rückkehr der Wölfe freut. Jäger, Bauernverband oder Industrie – ihre Nähe zur Großlobby, die den Tieren fehlt, versteckt sie nicht.

Ob nun das Schwanzkupieren von Schweinen, das schmerzhaftes Schnabelkürzen bei Puten, das Enthornen von Rindern, all das wird nach wie vor praktiziert – auch die betäubungslose Kastration männlicher Ferkel. Längst gesetzlich geregelt, sollte sie am Ende einer langen Übergangsfrist

zum 1. Januar 2019 endlich vorbei sein. Auf Druck der Bauernschaft verschob Frau Klöckner das Verbot Ende 2018 um weitere zwei Jahre. Rund 40 Millionen männliche Ferkel bekamen das bitter zu spüren.

EIN LICHTBLICK AM ENDE DER AMTSZEIT?

Mitte Mai beschloss der Bundestag nach langer Vorbereitung das Ende des Kükenschredderns. Die Ministerin freut sich, „einen Meilenstein im Tierschutz“ gesetzt zu haben und „weltweiter Vorreiter“ zu sein. Gut für die Tiere, doch auch beim Kükenschreddern war es ein Gericht, das

dem Grauen ein Ende vorschrieb und Julia Klöckner zu einer verbindlichen gesetzlichen Regelung trieb.

Was Julia Klöckners Kompetenz anbelangt, durfte man schon vor ihrem Amtsantritt skeptisch sein. Als sie den Einsatz von Pestiziden im Biolandbau propagierte, zeigte sie beeindruckend, dass sie von den Grundprinzipien des ÖKO-Landbaus nichts versteht. Sie sagte aber auch, dass ihr das Tierwohl in den Ställen am Herzen liege. Am Ende hat sie das nicht in reale Politik umgesetzt. Ob nicht gekonnt oder nicht gewollt ist für die Tiere egal.

seit 1893



Zollhausstraße 65, 52353 Düren - Birkesdorf
Tel.: 02421-81914, Fax: 02421-88409
reichsadlerapotheke@t-online.de
www.reichsadlerapotheke.de

- ✓ wir stellen Ihre Medikamente individuell in Wochenblisten bereit
- ✓ Kundenkarte mit Interaktionscheck und Preisvorteilen
- ✓ kompetente Arzneimittel- und Hilfsmittelberatung
- ✓ Vorbestellung per Telefon, Fax oder App
- ✓ Verleih von Medela-Milchpumpen und Babywaagen
- ✓ Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ✓ Blutdruck- und Blutzuckermessung
- ✓ Inkontinenzversorgung
- ✓ Heimbeförderung
- ✓ Botendienst



für Ihre Gesundheit
vor Ort

DN-0646-0119



NOTDIENST
(02421) 968100

Ihr Meister-Service-Team

**Am Langen Graben 27a
D-52353 Düren
www.ramm-dueren.de
info@ramm-dueren.de**

Fliesenausstellung im Haus

DN-0644-0119

FOTOS: mmpixel91, May Chanikran / Shutterstock.com

TIERÄRZTE IM KREIS DÜREN

Öffnungszeiten:
Mo, Mi und Fr
08:00 - 12:00
16:00 - 18:00

Di und Do
08:00 - 14:00



KATZENPRAXIS DURKA

Dr. Annette Durka
Tätigkeitsschwerpunkt Katzenmedizin
Oststraße 5, 52351 Düren
Tel: 024 21 - 97 49 419, Fax: 024 21 - 97 49 421
www.katzenpraxis-durka.de

DN-0568-017

Dr. med. vet. Laszlo Hornyak 
prakt. Tierarzt • Fachtierarzt für Chirurgie

TFA Marlene Hornyak-Lorenz E-Mail: lorenz.marlene@t-online.de
Hauptstraße 80 52152 Simmerath
Tel. 02474-998376 (richtige Vorwahl)
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
Webseite: www.tierarztpraxis-hornyak.de

DN-0713-0420

Kleintierpraxis Dr. Krings



Dr. Dorothee Krings
Tierärztin

Sprechzeiten:
Termin-
sprechstunde
Mo, Mi und Fr
17:00 - 20:00
Di und Do
17:00 - 19:00
Sa
10:00 - 12:00

Paul-Heinemann-Straße 53
52393 Hürtgenwald
Tel.: 02429-901117
Handy: 0177-7901117
www.kleintierpraxis-krings.de

DN-0735-0221

TIERARZTPRAXIS



SILKE LAFARRÉ

Krauthausener Straße 10
52355 Düren

www.tierarztpraxis-lafarre.de
info@tierarztpraxis-lafarre.de
Telefon: 0 24 21 - 49 85 200

DN-0587-0417

Dr. med. vet. Cornelia Moreau
Prakt. Tierärztin
Homöopathie • Akupunktur

Terminsprechstunde
nur in der Zeit von:

Mo.-Fr. 8-11 Uhr
Mo., Di., Do. 17-19 Uhr

Röthgener Strasse 73a
52249 Eschweiler
Telefon 02403 - 34949

DN-0544-0116

Dr. med. vet. Ulrike Munnes-Uerlings
Tierärztin und Diplom-Biologin

Forstweg 2 b
52382 Niederzier-Oberzier

Praxis: 0 24 28 / 90 10 10
Notfall: 01 71 / 99 09 300

Sprechzeiten: vormittags: Mo, Mi, Fr. 8.30–11.00 Uhr
nachmittags: Mo, Di, Do. 17–19 Uhr, Fr. 15–17 Uhr

DN-0724-0121

Mirjam Platzbecker
Praktische Tierärztin



Maubacher Straße 172 c
52372 Kreuzau-Winden
Telefon 0 24 22 / 48 38
Telefax 0 24 22 / 50 03 71
e-Mail: miplatzbecker@aol.com

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
9-11 und 16-18 Uhr
außer Mittwoch

DN-0615-0118



**TIERARZT-
NOTDIENST:**
0 24 23 - 90 85 41

**MOBILER
& SCHURSERVICE
FÜR GROSS- UND KLEINTIERE
HUNDESALON**



Monika Schain · Am Steinchen 22 · 52379 Langerwehe
0177-245 04 62 · E-Mail: monika.schain@t-online.de

DN-0593-0417

HUNDE + KATZENHOTEL
NORBERT ASSMANN *auch Kleintiere*

seit 1988

An Gut Boisdorf 1a · 52355 DÜREN
Telefon: (0 24 21) 6 63 28

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 – 11.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Sa., So. und feiertags
10.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung




www.tierpension-assmann.de

DN-0609-0118

IMPRESSUM

Vorstand:

Vorsitzender Jürgen Plinz, Stv. Vorsitzender Robert Breuer, Finanzvorstand Magda Prinz-Bündgens, Beisitzer Carsten Vorreyer, E. Bellschan von Mildenburg, Gudrun Wouters, Wolf-Achim Busch, Justus Peters, Alexandra Mevis-Krumm, Lisa Krumm, Sonja Haamann

Herausgeber:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2, 52355 Düren-Niederau

Tierschutzverein / Verwaltung

Tel.: 02421 - 99855 - 10

info@tierschutzverein-dueren.de

Tierheim / Tierversorgung

Tel.: 02421 - 99855 - 0

info@tierheim-dueren.de

www.tierschutzverein-dueren.de

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag - eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz, Friedenstraße 30
52351 Düren, Tel: 02421-27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Titel:

Marry Kolesnik / shutterstock.com

Redaktion:

Jürgen Plinz (verantwort.), Julia Beeretz, Karin Dornbusch, Sonja Haamann, Junge Tierschützer, Lisa Krumm, Sara Lowe, Marion Lückenbach, Sarah Pütz, Magda Prinz-Bündgens, Gudrun Wouters

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Der Tierschutzverein ist behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Gerne übersenden wir Ihnen auf Anforderung eine Spendenbescheinigung. Die Herstellung auch dieser Ausgabe wurde vollständig durch Sponsoren finanziert. Der Tierschutzverein erhält die Magazine vom Verlag kostenlos.

Wir sind Mitglied im:

- Deutschen Tierschutzbund e.V.
- Landestierschutzverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Ausgabe-Nr. 136

Auflage: 16.000 Stück

Der Umwelt zuliebe!

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12302-2106-1003

COUCH DRINGEND GESUCHT!

TEXT: Magda Prinz-Bündgens

JUNGHUND BOBA SUCHT EINE FAMILIE

Boba ist ein richtiger Sonnenschein und freut sich über jede Zuwendung, die er von allen Zweibeinern bekommen kann. Bereits als Welpen kam er ins Tierheim, da er aus einer ausländischen Vermehrungszucht stammt und illegal nach Deutschland gebracht wurde. Jetzt als Junghund testet Boba gerne seine Grenzen aus. Doch lässt er sich schnell bei konsequenter Führung wieder korrigieren. Leider hat dieser charmante Geselle bereits mittelgradige Hüftdysplasie (HD). Daher ist es wichtig, dass in seinem neuen Zuhause weiter an einer guten Muskulatur gearbeitet wird, um seine Stabilität zu fördern. So sollten auch lieber mehrere kleine Gassirunden täglich eingeplant werden anstatt große Touren. Ebenfalls wäre eine begleitende Physiotherapie für seine Gesundheit hilfreich. Bedingt durch seine angeschlagene Gesundheit, sollte sein Zuhause ebenerdig sein und über einen Garten verfügen. Der liebenswerte Kerl liebt es, draußen zu sein, benötigt aber auch intensive Kuscheleinheiten, da er sich sehr an seine Bezugspersonen bindet. Kleine Kinder sollten aufgrund seiner ungestümen Art in seinem neuen Zuhause nicht leben.

Da Boba ein Listenhund nach dem Landeshundegesetz ist, müssen vom neuen Besitzer einige Auflagen erfüllt werden. Wir suchen für ihn Menschen, die ihm eine klare und souveräne Führung geben können und mit ihm eine Hundeschule besuchen, damit er das Hunde-Einmaleins lernen kann, idealerweise auch zur Vorbereitung auf den Wesenstest. Wer gibt dieser netten Knutschkugel endlich ein richtiges Zuhause?



NICOLAI, DER SYMPATHISCHE KUSCHELBÄR

Nicolai ist ein 13-jähriger kastrierter Senior kater, der es liebt, zu schmusen und zu kuscheln. Leider ist der rote Tiger an Diabetes erkrankt. Daher benötigt er zweimal täglich eine Spritze, und auch der Blutzuckerspiegel muss regelmäßig kontrolliert werden. Auch wenn diese Piekserie nicht leicht für den liebenswerten Kater ist, so bleibt Nicolai trotzdem ein Kuschelbär und dankt es Ihnen mit viel Zuneigung. Natürlich sollte der Senior aufgrund seiner Erkrankung in reiner Wohnungshaltung leben. Wir suchen jetzt Menschen, die sich diese Pflege für den hübschen Tiger zutrauen und ihm ein Zuhause auf Lebenszeit geben.



Weitere Informationen unter
[www.tierheim-dueren.de/
wir-suchen-ein-heim](http://www.tierheim-dueren.de/wir-suchen-ein-heim)

EINE FORM DER HALTUNG: WAS BEDEUTEN TIERWOHLABEL?

TEXT: Julia Beeretz

Wer sich in letzter Zeit im Supermarkt nach einer fleischigen Mahlzeit umgesehen hat, dem fiel auf: Überall „springen“ einem „Tierwohllabel“ entgegen. Relativ neu unter den Gütesiegeln ist das der sogenannten „Haltungsform“, welches über das Leben des Tieres vor der Schlachtung Auskunft gibt. Häufig besteht die Information für den Verbraucher aus einer Zahl und einer Haltungsbezeichnung – was zu wenig ist!



Kein Platz zum Atmen:
Die Bedingungen in der
Hähnchenmast unter
„Stallhaltung“ sind
unzumutbar.

Seit April 2019 findet man auf den Produkten der Lebensmittelmärkte Rewe, Edeka, Lidl und Aldi das neue Logo „Haltungsform“. Dieses soll dem Kunden Transparenz über das Dasein des Tieres in der Mast verschaffen. Das Siegel umfasst Erzeugnisse von Schweinen, Rindern und Geflügel. Die Klassifizierung besteht dabei aus vier aufeinander folgenden Stufen, angefangen mit der Klasse eins, der gesetzlichen Mindestanforderung. Bei der „Haltungsform“ handele es sich, laut Alexander Hinrichs, Geschäftsführer der Gesellschaft zur Förderung des

Tierwohls in der Nutztierhaltung, nicht um ein eigenes Prüfprogramm, sondern um eine Dachorganisation. Diese ordne die bestehenden Programme und Labels hinsichtlich des Tierwohls ein.

EINE ENORME DISKREPANZ

Unterschieden wird zwischen „Stallhaltung“, „StallhaltungPlus“, „Außenklima“ und „Premium“ – aufsteigend von Stufe eins, der „Stallhaltung“. Vergleichskriterien bei den einzelnen Klassen umfassen Aspekte wie Beschäftigung, Platz und Art der Behausung. Die Diskrepanz zwischen

den verschiedenen Sparten ist enorm! Dürfen in der Hähnchenmast unter „Stallhaltung“ Vögel eingeteilt werden, die mit bis zu 39 kg Tier pro Quadratmeter in einem abgeschlossenen Stall beherbergt werden, sollen unter der Haltungsform „Außenklima“ Hühner geführt werden, die mit maximal 25 kg Geflügel pro Quadratmeter und Zugang zu einem Außenklimabereich gelebt haben. Ähnliche Größenunterschiede gibt es für die Schweinehaltung in den Bereichen zwei und vier. Während das Schwein unter „StallhaltungPlus“ knapp einen

Quadratmeter Platz in einer abgeschlossenen Unterkunft hat, stehen einem, dessen Haltung unter der Stufe „Premium“ geführt wird, mindestens eineinhalb Quadratmeter Platz plus Auslauf zur Verfügung.

Wem die Bezeichnung „Haltungsform x“ nicht reicht, kann sich an den bereits bekannten Labels orientieren, die mit den einzelnen Stufen verbunden sind. Wer möchte, dass es den Tieren nennenswert besser ergeht als beim gesetzlichen Standard, kann sich für Produkte ab der Stufe drei entscheiden. Diese sind bezeichnet mit Labels wie „Premium“, „Nature and Respect“, „Bauernliebe“ oder das „FÜR MEHR TIERSCHUTZ“-Label des Deutschen Tierschutzbundes mit seiner 1-Stern-Einstiegsstufe. Meiden sollte man Produkte, die mit Labels wie „Initiative Tierwohl“ und „QS. Ihr Prüfsystem für Lebensmittel.“ gekennzeichnet sind. Diese umfassen lediglich Stufe eins und zwei auf der Skala. Was dies für die Tiere in der Mast bedeutet, ist trau-

rig. So werden zum Beispiel Rinder, deren Fleisch unter der Bezeichnung „Stallhaltung“ verkauft wird, in Anbindung gehalten. Die Tiere haben somit nur wenig Möglichkeit, sich zu bewegen. Hühner, die unter dieser Kategorie geführt werden, werden sogar mit bis zu 39 kg auf einem Quadratmeter gehalten und damit systematisch eingengt.

MIT (ETWAS) BESSEREM GEWISSEN KAUFEN

Soll das Erzeugnis von einem Tier stammen, das in der Haltung deutlich bessere Erfahrungen gemacht hat, ist man beim Kauf mit Produkten mit den Bezeichnungen „Bio*“, „NATUR PUR“ und „FÜR MEHR TIERSCHUTZ“ mit zwei Sternen gut beraten. Neben den unter den Bezeichnungen „Bio*“ und „NATUR PUR“ klassifizierten Erzeugnissen kann man auch beruhigt Produkte kaufen, die von Bio-Anbauverbänden vertrieben werden. „Bioland“, „Naturland“ oder „Demeter“ sind hier eine gute Alternative.

Es ist grundlegend ratsam, auf den Genuss von Fleisch zu verzichten. Aber wenn es zur Sommersaison doch ein Würstchen auf dem Grill sein muss, dann bitte ein tierschutzzertifiziertes und mindestens Haltungsform 3. Denn es gilt: Wenn schon Fleischkonsum, dann mit Bedacht!

Die vier Stufen der Haltungsform				
	Hähnchen	Pute	Schwein	Rind
	<p>Dieses Produkt stammt aus einem teilnehmenden Betrieb der INITIATIVE TIERWOHL</p>	<p>Dieses Produkt stammt aus einem teilnehmenden Betrieb der INITIATIVE TIERWOHL</p>	<p>Dieses Produkt stammt aus einem teilnehmenden Betrieb der INITIATIVE TIERWOHL</p>	<p>Dieses Produkt stammt aus einem teilnehmenden Betrieb der INITIATIVE TIERWOHL</p>

BUCHTIPP

WIE DIE ERNÄHRUNG HAUT, DARM UND GELENKE BEEINFLUSST

Für Euch und Sie gelesen von Sara Lowe (DTSV)

Ohrenentzündung, Juckreiz, Durchfall, schmerzende Gelenke und viele weitere Gesundheitsstörungen plagen unsere Hunde. Viele denken hier zunächst an eine Allergie. Das betrifft jedoch nur einen Teil der Beschwerden. Es gibt eine andere große Verbindung all dieser Störungen: Die Entzündung, ausgebrochen an verschiedenen Stellen des Körpers.

DIE GUTE NACHRICHT:

Durch Änderungen im Futternapf lassen sich Entzündungen positiv beeinflussen und die Gesundheit langfristig unterstützen. Von der durch Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey entwickelten antientzündlichen Ernährung profitieren nicht nur kranke Tiere. Sie funktioniert nicht nur als

Brandlöschmethode beim kranken Tier, sondern kann auch als Prophylaxe angewandt werden. Denn Gesundheit ist schließlich mehr als nur die Abwesenheit von Krankheit.

Im Buch finden Sie leicht verständliche Hintergrundinformation und praktische Tipps zur holistischen Napfbefüllung. Ein Kapitel zur Allergie thematisiert diesen Sonderfall der Entzündung. Auch die Darmgesundheit wird ausführlich beleuchtet. Rezepte und Warenkunde runden das Taschenbuch ab.

ÜBER DIE AUTORIN:

Dr. Charlotte Kolodzey ist Tierärztin und unterstützt Hunde- und Katzenhalter deutschlandweit bei Futter-



fragen. Außerdem hält sie Vorträge und gibt Schulungen. Sie lebt mit ihrer Familie in Neuss am Rhein.

WEBLINK

uqr.to/gesund-fuettern-hunde
ISBN 9783440169230
Preis: 17,00 €



Colonia [seit 1979]
Lichtwerbung

In Düren...
und deutschlandweit!

www.colonia-lichtwerbung.de

Colonia Lichtwerbung | Distelrather Str. 31 | Tel 02421 78 00 45-0
Schönbrenner GmbH | 52351 Düren | Fax 02421 78 00 45-1

DN-0591-0417

- Estriche
- Vinyl-Beläge
- Parkett / Laminat
- Teppichböden
- Linoleum Beläge

☎ 02421 / 410 49

52355 Düren
Valenciener Str. 231

www.latz-fussbodenbelag.de

DN-0613-0118

Praxen für Ergotherapie & Neurofeedback
Ilona Berschel-Heuzeroth

staatl. anerkannte Ergotherapeutin
Bobath & Sensorische Integration
tiergestützte Therapie
Neurofeedback, Handtherapie

Sachsenstraße 1 | Im Meisenbusch 29
52351 Düren | 52379 Langerwehe
Tel.: 02421/780362 | Tel.: 02423/4062105
Fax: 02421/959842 | Fax: 02423/4062846

e-mail: ilobe@ergotherapie-dueren.de
Internet: www.ergotherapie-dueren.de

MITGLIED IM
DEUTSCHEN VERBAND DER
ERGOTHERAPEUTEN E.V.

DN-0727-0121

Peppie's Vogelpension & Shop
Petra Brockmann

Kleinschmitthäuser Weg 60
40468 Düsseldorf-Unterrath

Tel: 0211 - 4 22 98 65
Mobil: 0174 - 33 06 775
Mail: peppie@peppie.de

www.peppie.de
www.shop.peppie.de

Der Shop für
ausgesuchte
Spielzeuge und
Vogelbedarf
sowie artgerechte
Spielzeuge
aus Eigenproduktion

UR-0257-NE-0115

APRIKOSENFLADEN

Wer aus der Aachener Ecke kommt, kennt ihn gut – den leckeren Aprikosenfladen! Ich habe mich daran gemacht und eine vegane Variante des Klassikers entwickelt, die sehr einfach in der Zubereitung ist. Fertig gebacken duftet der Fladen wunderbar und schmeckt genauso gut. Viel Spaß beim Nachbacken!

Ihre

Karin Dornbusch



ZUTATEN HEFETEIG

- 1/2 Würfel frische Hefe
- 60 ml gesüßte Reismilch
- 75 g Butter
- 220 g Mehl
- 1 EL Zucker
- 1 EL Rapsöl
- 1 Prise Salz

ZUTATEN APRIKOSENBELAG

- 1 Dose gesüßte halbe Aprikosen (Abtropfgewicht ca. 475 g)
- 50 ml Saft der Aprikosen
- 4 EL Zucker
- 1 EL feine Speisestärke

Für eine kleine Form (ca. 20 x 30 cm

ZUBEREITUNG HEFETEIG

Hefe in eine Tasse bröckeln, Reismilch (Zimmertemperatur) einrühren und Zucker darüber streuen. Das Hefegemisch in der Tasse mit einem Haushaltstuch abgedeckt an einem warmen Ort ca. 15 Minuten gehen lassen. In eine große Schüssel alle übrigen Zutaten geben und anschließend mit dem Hefegemisch ergänzen. Mit einer Hand gut durchkneten. Den Teig nicht mit zusätzlichem Mehl zu sehr austrocknen, d.h. lieber etwas feuch-

ter lassen. Zu einer Kugel formen und in der Schüssel mit einem Haushaltstuch bedeckt ca. 30 – 40 Minuten an einem warmen Ort gehen lassen. Den Backofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen.

ZUBEREITUNG APRIKOSENBELAG

Zwischenzeitlich die Aprikosen in ein Sieb geben und den Saft auffangen. Die Aprikosen auf einem Teller in kleine Stücke schneiden und anschließend in einen Topf mit Zucker geben. Von dem Aprikosensaft 50 Milliliter abmessen und mit der Stärke in einer kleinen Schüssel mit einem Schneebesen verrühren.

Die Aprikosen im Topf ohne Hitze einmal kräftig umrühren und dann die Hitze hochstellen, das Stärke-Saft-Gemisch dazugeben und mit viel Rühren aufkochen lassen, bis es geliert. Wenn der Hefeteig aufgegangen ist, ca. 2/3 des Teiges auf einem Backpapier ausrollen. Einen kleinen Rand formen und die Aprikosenmasse auf den Teig geben. Den restlichen Teig auf einer bemehlten Fläche ausrollen und mit einem Messer oder Pizzateigschneider schmale Streifen schneiden. Diese auf dem Kuchen zu einem Gitter verarbeiten. Den Kuchen auf mittlerer Schiene ca. 22 – 25 Minuten backen.



VON BRUCHPILOTEN UND STARTVERSUCHEN

TEXT: Gudrun Wouters

Während der Jungvogelsaison herrscht im Kreistierheim Düren reges Treiben. Vom Amselküken bis zur jungen Eule – die Tierpfleger helfen vielen Tieren und begleiten sie bis zu ihrer Auswilderung.



Elli hopst ein paar Schritte, hebt leicht ab, flattert wenige Zentimeter und landet schließlich auf dem Bauch. Das kleine Amselkind lebt im Tierheim Düren und lernt gerade, auf eigenen Füßen zu stehen.

Elli kam im Alter von nur wenigen Tagen in das Heim. Sie hatte am Boden gelegen, ihr Finder konnte kein Nest ausmachen, in das er sie hätte zurücklegen können. Er nahm das winzige noch federlose Wesen deshalb an sich und brachte es, in

einem ausgepolsterten Karton gut warmgehalten, in das Tierheim.

AUFNAHMEREKORD

Rund 190 Vogeljunge hat das Kreistierheim im vergangenen Jahr aufgenommen – eine Rekordzahl. Üblicherweise beginnt die „Saison“ ca. März / April. Neben Nahrungsknappheit machen veränderte Klimabedingungen unseren heimischen Singvögeln zu schaffen. Das Dürener Tierheim nimmt aber auch häufig Sturmopfer auf, die aus dem Nest

katapultiert wurden. Die ausgebildeten Pflegekräfte versorgen die kleinen Findlinge fachgerecht und liebevoll. Nach der Aufzucht können die meisten Vögel wieder erfolgreich ausgewildert werden.

Je nach Vogelart kann eine andere Unterbringung und Fütterung nötig sein und von beidem hängt die Überlebenschance der Küken ab. Laien sollten deshalb keine Fütterungsversuche unternehmen und dem Tier auch kein Wasser in den Schnabel





geben, da dabei Erstickungsgefahr besteht. Die Aufzucht von Jungvögeln ist enorm aufwändig, Küken müssen zu Beginn alle 30 Minuten gefüttert werden. Bei 15 Winzlingen gleichzeitig, wie es im Dürener Tierheim schon vorkam, muss eine Kraft komplett für deren Pflege abgestellt werden, die an anderer Stelle fehlt. Doch die Mitarbeiter sind mit dem Herzen bei der Sache, und jeder gerettete Singvogel ist ein Erfolg für den Tier- und Naturschutz.

ERST BEOBACHTEN, DANN HANDELN

Weitgehend befiederte Jungvögel verlassen häufig frühzeitig ihr Nest. Die noch flugunfähigen Tiere werden aber auch draußen noch von ihren Eltern geschützt und gefüttert. Tierfreunde nehmen die scheinbar hilflosen Vögel häufig an sich und handeln damit leider falsch. Allgemein gilt: Immer erst aus der Entfernung beobachten! Nur wenn die Eltern nicht zu ihrem Jungen zurückkehren, sollte man es mitnehmen. Wenn Gefahr droht, zum Beispiel durch eine nahegelegene Straße, kann man das Vogelkind an einen sicheren Ort in der Nähe bringen (die Elterntiere stören sich nicht an menschlichem Geruch).

DIE NEUEN PFLEGEFÄLLE

Das Kreistierheim nahm in diesem Frühjahr eine gerade mal zwei bis drei Wochen alte kleine Waldeule auf, die allein auf einem Sportplatz gesessen hatte – umringt von hungrigen Krähen. Weil das Eulenkid akut gefährdet war, griffen die Finder beherzt ein, was richtig war. Auch Entenkinder zählen in der Einrichtung am



Die kleine Waldeule ist auf dem besten Weg, sich prächtig zu entwickeln.

Burgauer Wald zu den regelmäßigen Gästen. In diesem Jahr begleiteten die Tierpfleger unter anderem ein komplettes Nest mit zwölf Jungen bis zur Auswilderung. Offensichtlich hatte ein Hund die Elterntiere vom Nest verjagt, die anschließend nicht mehr zu ihrem Nachwuchs zurückkehrten. Hundebesitzer sollten ihre Vierbeiner während der Brut- und Aufzuchtssaison von Wildtieren (ca. Anfang April bis Mitte Juli) unbedingt an der Leine lassen. Denn jede Störung kann dazu führen, dass Eltern ihre Gelege aufgeben oder sich nicht mehr um ihren Nachwuchs kümmern können. Katzenbesitzer, die Vogelkinder im Garten haben, können ihren Stubentiger am besten eine Zeit lang im Haus halten, da die noch ungeübten Nachwuchsflyer sonst leichte Beute werden.

Die inzwischen mit einem hübschen Federkleid ausgestattete Elli

kann ihre ersten Flugversuche im Tierheim in einer speziellen Auswilderungsvoliere starten, die die Tierschützer mithilfe von Spenden anschaffen konnten. Die jungen Federträger haben in der Voliere die Möglichkeit, sich schonend an ihren natürlichen Lebensraum zu gewöhnen; beispielsweise an die Außentemperatur und an Bedingungen wie Wind und Nässe. Die Tiere lernen die Rufe ihrer Artgenossen kennen und werden von ihren menschlichen Ersatzeltern entwöhnt. Ihre ersten Flugversuche können die kleinen Bruchpiloten in der gesicherten Umgebung ohne Gefährdung durch Fressfeinde unternehmen.

Mit dem „Survivaltraining“ in der Auswilderungsvoliere schenken die Tierschützer im Kreistierheim Elli und all den anderen geretteten Vogelkindern die beste Chance auf ein Überleben in der Wildnis.

DER ZWEITE BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters



ROUETTE ESSER SPENDET FÜR LUZIFER

Den Tierschützern im Kreistierheim Düren wird die großartige Resonanz, die sie auf ihren Spendenaufruf für den bei einem Unfall schwerverletzten Luzifer erhielten, immer freudig in Erinnerung bleiben. Auch **Tobias Mandt, Geschäftsführer bei der Rouette Eßer GmbH** in Düren, erfuhr über die sozialen Medien des Tierschutzvereins vom Schicksal des kleinen Katers und wollte helfen. Gemeinsam mit Mitarbeiter Dennis Dohmen besuchte er das Kreistierheim, um die Tierschützer mit einer Spende von **150 Euro für Luzifers Genesung** zu überraschen. Das Tierheim-Team sagt herzlich Danke!



LIEBESBRIEFE UND SACHSPENDEN

Auf die Tierfreunde in Düren und Umgebung ist Verlass, selbst die Jüngsten sind in Corona-Zeiten für die Schützlinge im Kreistierheim da. So war Magda Prinz-Bündgens, Finanzvorstand im Tierschutzverein, sehr gerührt, als sie bei der Leerung des **Geldspendekastens im Eingangsbereich des Tierheims** eine wunderschöne Zeichnung mit liebevollen Wünschen für die tierischen Pfleglinge fand. Absender war eine kleine Tierfreundin, die dem Brief ihr Taschengeld von zehn Euro beigelegt hatte. Magda Prinz-Bündgens freut sich über die Empathie für die Tiere – besonders von Kindern. Schon einige Male lagen nette Briefchen von kleinen aber auch von großen Tierfreunden im Spendenkasten. Dankbar sind sie und ihre Mitstreiter auch für die vielen Sachspenden, die liebe Menschen in die **Spendewannen im Eingangsbereich** ablegen: Futter, Spielzeug, ein warmes Hundedeckchen – an manchen Tagen können die Behälter sogar mehrmals geleert werden!



FUSSBÄLLE UND MEHR

Bälle sind bei den Bellos im Kreistierheim Düren immer sehr willkommen, vor allem, weil das „Runde“ bei den stürmischen Fellnasen meist keine besonders lange Lebensdauer hat. Entsprechend groß war die Begeisterung der Tierheim-Mitarbeiter, als **Hans Peter Gey, Rene Reddig und Torsten Pack vom Dürener Spielverein** sie mit mehreren Säcken und einem Karton voller ausgedienter Fußballer für die Hunde überraschten. **Obendrein hatte der Club einstimmig seine Vereinskasse geplündert.** Heraus kamen 400 Euro, die die Fußballer zusätzlich für die Schützlinge im Heim spendeten. Das Tierheim-Team dankt den Kickern von Herzen für die tolle Unterstützung.

SPENDE ZUM WELTBIENTAG

Zum Weltbienentag am 20. Mai konnte sich das Kreistierheim über eine Spende von **500 Euro der MSIG Insurance Europe AG** freuen. Bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks an den stellvertretenden Vorsitzenden des Tierschutzvereins, Robert Breuer, erklärte Marc A. Caspers, Leiter Personal und Zentrale Dienste bei der MSIG: „Unser Unternehmen bekennt sich zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der United Nations. Mit unserer Spende unterstützen wir das Kreistierheim in Düren, eines der größten Tierheime Deutschlands, bei der Modernisierung des Lebensraums für Bienen auf dem Tierheimgelände“. Mit diversen Vorhaben, wie zum Beispiel dem Anlegen einer Blühhecke und -wiese, möchten die Tierschützer ihr Gelände am Burgauer Wald noch in diesem Jahr bienen- und insektenfreundlich gestalten.



DIE TIERE FREUEN SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spendenkonto:

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

GiroCode:



Paypal:



KANINCHENKAMPF MIT SCHMERZHAFTEN FOLGEN

Ein Kaninchen darf man nicht einfach zu einem anderen dazusetzen. Die Tiere müssen vergesellschaftet, das heißt, auf neutralem Terrain langsam aneinander gewöhnt werden. Machen Tierbesitzer dies nicht, können bei den Fellnäschen buchstäblich die Fetzen fliegen. Schlimme Erfahrungen diesbezüglich hat der kleine Freedom gemacht. Tierfreunde fanden das Langohr bei Aldenhoven unter einer Mühle, wo es sich häuslich eingerichtet hatte. **Freedom litt unter diversen Bisswunden** und einer bösen Verletzung am Auge. Im Tierheim behandelte die Tierärztin das Böckchen unter Narkose. Nach einer Rekonvaleszenzzeit mit Kragen und Co. geht es Freedom gut, die Wunden sind verheilt und er behält seine Sehkraft. Die Tierpfleger vermuten, dass Freedom ein Ostergeschenk war, die Besitzer die Konsequenzen einer anscheinend **unprofessionellen Vergesellschaftung** nicht tragen wollten und den Kleinen einfach ausgesetzt haben.





GROSSE SPENDE DER RURTALWERKSTÄTTEN

TEXT: Sara Lowe (DTSV)

Wer auf die Hilfe anderer angewiesen ist, möchte auch selbst gerne mal etwas geben. So erfanden die Mitarbeiter der Rurtalwerkstätten den „Anna-Engel“, der sich ideal als Baumschmuck, Geschenkanhänger oder Wunschengel verwenden lässt. Den Verkaufserlös in Höhe von 2.000 Euro spendeten die Mitarbeiter den Tieren des Kreistierheimes.

ST. ANNA KAUFTE 500 ENGEL

Die Engel wurden im Rahmen der Aktion „Vielfalt hilft“ im vergangenen Dezember geschaffen und traten erstmalig in den Kulturtüten der Stadt Düren in Erscheinung. Daneben wurden sie an den drei Standorten der Rurtalwerkstätten gegen eine Spende an Eltern, Betreuer oder Mitarbeiter verkauft. Doch als Corona den weiteren Verkauf durch die Schließung der Bücherei bremste, sprang die Pfarrgemeinde St. Anna ein und erwarb auf einen Schwung 500 der handgemachten Schutzbringer.

Insgesamt sei die „Anna-Engel“-Spendenkasse auf 2.000 Euro angewachsen, berichtete Stephan Lange von den Rurtalwerkstätten, stellvertretend für das Druckerei-Team. Der Wunsch von rund 90 % aller Mitarbeiter sei es gewesen, diesen tollen Erlös für die Tiere zu spenden.

Neben Stephan Lange besuchten weitere Mitarbeiter sowie an der Aktion Beteiligte am 21. Mai das Tierheim in Düren Burgau. Während einer Führung konnten die Besucher nicht nur das großzügige Gelände sondern auch die Schützlinge dort kennenlernen. Ein Besuch auf der Pferdewiese brachte die Gäste den „großen Schützlingen im Tierheim“ besonders nah. Der Vereinsvorsitzende Jürgen Plinz freute sich über den symbolischen Spendenscheck, den Stephan Lange ihm überreichte und dankte allen Beteiligten sowie besonders dem Mitarbeiter-Team für die großartige Unterstützung. „Es berührt mich, wenn die fleißigen Mitarbeiter der Werkstätten, in einer auch für sie selbst schweren Zeit, uns mit so einer überwältigenden Mehrheit als Empfänger der Spende auswählten“, sagte Jürgen Plinz. Doch damit nicht genug: Als weitere Überraschung hatten die Gäste ein tolles selbstgebautes Insektenhotel mitgebracht, das zeitnah einen Platz im Heim für die kleinsten Tiere bieten wird. Als kleines Dankeschön überreichte Jürgen Plinz allen Gästen Vereins-Stofftaschen mit dem Aufdruck „Ichhimmeldichan!“.

Übrigens sind noch „Anna- Engel“ bei den Rurtalwerkstätten erhältlich!

PARKETT Eisenbeiser GmbH
Mehr als nur Parkett...
 Nickepütz 21 · 52349 Düren
 Tel 024 21 / 40 73 01 · Fax 024 21 / 49 65 17
 info@parkett-eisenbeiser.de · www.parkett-eisenbeiser.de

DN-0560-0416

*Wir bauen für Sie
 Deutschland in Metallqualität.*

BAUUNTERNEHMUNG HERMANN'S

(0 24 23) 22 05

Am Parir 16b
 52379 Langerwehe
 www.bau-hermanns.de

DN-0360-0212

FOTO: Tierheim Düren

WIE GEHTS EIGENTLICH ... DIVA?

TEXT: Marion Lückenbach

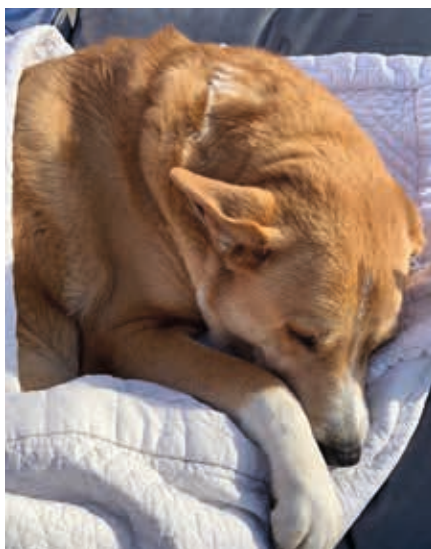
Eine Frage, die sowohl den Tierfreunden des Dürener Tierheims als auch dessen Mitarbeitern immer wieder auf den Nägeln brennt, wenn es um die ehemaligen Schützlinge geht. Die Antwort gibt es daher in dieser Rubrik! Heute dreht sich alles um die Hündin Diva, die im September 2019 – im Alter von sieben Jahren - von ihrer ehemaligen Besitzerin ins Heim gebracht wurde.



KEINE GUTEN VERMITTLUNGSSCHANCEN

Diva war trotz ihrer beeindruckenden Statur eine etwas ängstliche und zurückhaltende Hündin. Zeitweise konnte sie auch ziemlich stur sein und in für sie unangenehmen Situationen schon mal zuschnappen. Außerdem war Diva gesundheitlich angeschlagen. Sie hatte ziemliche Probleme mit den Gelenken, die operative Behandlungen unumgänglich machten. All dies waren natürlich große Hindernisse für eine Vermittlung.

Die beiden Operationen konnten nach einer erfolgreichen Spendenaktion durchgeführt werden. Zahlreiche Tierfreunde waren den Spendenaufrufen in diversen Medien gefolgt. Nach den Operationen konnte Diva wieder recht gut laufen. Durch anschließende Physiotherapie wurde dies noch weiter verbessert.



ENDLICH EIN HAPPY END

Obwohl die Voraussetzungen, ein neues Zuhause für Diva zu finden, nicht besonders gut waren, gab es für sie im März 2021 doch endlich ein Happy End. Sehr liebe Menschen haben Diva direkt nach ihrer zweiten Operation adoptiert, sodass sie sich dort erholen konnte.

DAS NEUE LEBEN GENIESSEN

Die neuen Besitzer sind sehr glücklich mit der Hündin. Nach ihren eigenen Aussagen ist Diva ihr Sonnenschein. Sie hat sich bei ihnen ganz wunderbar eingelebt, verbringt viel Zeit im Garten und begleitet ihre Menschen überall hin. Sie verträgt sich auf ihren Spaziergängen gut mit anderen Hunden und ist eine sehr freundliche und liebe Begleiterin.

Aus der ängstlichen und zurückhaltenden Hündin wurde eine wirkliche Schmusebacke, die jede Streichel-einheit genießt. Leider hat sie nach wie vor Probleme mit den Gelenken, was sie zum Beispiel beim Spielen oder Treppensteigen einschränkt. Nichtsdestotrotz ist sie dank ihrer neuen Halter und der erfreulichen jetzigen Situation ein glücklicher Hund, der sein Leben in vollen Zügen auskostet.

Herzlichen Dank an die neuen Besitzer von Diva, die ihr dieses schöne Leben ermöglichen! Und ebenso ein riesiges Dankeschön an die Spender, die die Operationen möglich machten.



Wir helfen, wenn Freunde sehen

TIERBESTATTUNGEN



Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung
www.anubis-tierbestattungen.de

Tel.: 0 24 21 / 2 24 18 24

5% Rabatt auf alle von uns angebotenen Leistungen für die Mitglieder des Dürener Tierschutzvereines

ANUBIS-Tierbestattungen · Partner Rheinland-West
Inh.: Andrea Fackeldey · Renkerstraße 4-6 · 52355 Düren



MITGLIEDSANTRAG



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

ANGABEN ZUM MITGLIED

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Geburtsdatum:

ICH MÖCHTE FOLGENDEN MITGLIEDSBEITRAG ENTRICHTEN:

- 10 €
- 20 €
- 50 €
- 100 €
- €
- monatlich
- 1/4 jährlich
- 1/2 jährlich
- pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 30 € pro Jahr.

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-dueren.de oder erhalten diese im Tierheim Düren ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.
- Ich möchte den Online-Newsletter erhalten.

Datum, Unterschrift*:

NOCH EINFACHER MITGLIED WERDEN? HIER GEHT ES ZUM ONLINE-FORMULAR

EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN:

BIC:

Kontoinhaber:

Datum:

Unterschrift:
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

*Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2
52355 Düren*

... Im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach online ausfüllen.
Vielen Dank!

Tierschutzverein / Verwaltung, Tel.: 02421 – 99855 - 10
info@tierschutzverein-dueren.de
www.tierschutzverein-dueren.de

Tierheim / Tierversmittlung, Tel.: 02421 – 99855 - 0
info@tierheim-dueren.de

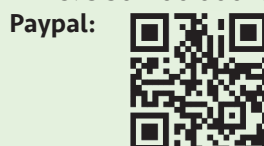
* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!



HELFEN SIE BITTE MIT!

UNSER SPENDENKONTO: IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500



OSTERWICHTELN – VIEL ARBEIT FÜR DIE POST

TEXT: Sonja Haamann

Dieses Jahr hatte der Tierschutzverein für den Kreis Düren zu Ostern eine neue Aktion für alle seine Schützlinge im Tierheim ins Leben gerufen. Die Hunde und Katzen werden immer liebevoll von Tierfreunden bedacht und erhalten viele Spenden, aber die anderen Bewohner gehen oft leer aus. Neben den Kleintieren und Vögeln hat der Tierschutzverein ja auch noch Lamas, Ponys, Esel, Gänse und viele andere Tiere in seiner Obhut. Über die sozialen Medien wurde daher eine Wunschliste veröffentlicht, wo sich jeder ein Tier und seine Wünsche aussuchen und ein Paket schnüren konnte.

VIEL ARBEIT FÜR DIE POST

Aufgrund der Corona-Pandemie war das Tierheim zu diesem Zeitpunkt leider immer noch geschlossen, und die Tierschützer riefen dazu auf, ihre Pakete per Post zu schicken. Da hatten die Paketdienste ganz schön was zu tun. Es kamen sogar Sendungen aus Österreich und der Schweiz an, und das Pflergeteam im Heim war schlichtweg überwältigt. Insgesamt erhielt das Tierheim knapp 100 Pakete für seine Bewohner, gefüllt mit nützlichen Sachen in allen Preiskategorien. Sowohl die Tiere als auch die Pflerger haben sich über so viel Spendenbereitschaft und

Mitgefühl wahnsinnig gefreut. Die Huftiere erhielten einen neuen Putzkasten, mit vielen unterschiedlichen Bürsten und Pflegeprodukten. Bei den Vögeln wurden spezielle Wünsche zur Beschäftigung geäußert und von Schaukeln über Glöckchen und Weidenbällen war wirklich alles mit dabei. Selbst die Waschbären wurden mit Intelligenzspielzeugen überrascht und bekamen frische Nüsse und Obst zum Knabbern. Die Kaninchen und Nager wurden quasi überschüttet mit tollen Heuraufen, neuen Wohnhäusern und allerlei Knabberzeug.

Schäferhündin Siri freute sich ganz besonders über ihr neues Olivenkautschukholz und trägt dieses stolz überall mit sich herum. Ganz allgemein kamen sehr viele Futterspenden und Wohlfühllosen für die Katzen an, und in jedem Katzenzimmer steht jetzt ein sogenanntes Wellness-Center. Die Pflerger wurden mit reichlich Schokolade bedacht und die den Paketen beigelegten vielen Karten und Briefchen waren wirklich herzerwärmend. Hier wurde moralische Verantwortung ganz großgeschrieben. Das Tierheim stellte täglich Fotos und Videos vom Auspacken der Geschenke online und erhielt ganz viel positives Feedback auf die Aktion.



Die Tierschützer im Kreistierheim bedanken sich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für die Teilnahme an der Aktion und das entgegengebrachte Vertrauen. Alle hatten viel Spaß und freuen sich schon auf die nächste Aktion!

Wir beraten den Mittelstand

SSB&P

DR. SCHMITZ SIMON BÜCKEN & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

- Persönliche Betreuung
- Steuerberatung
- Existenzgründungsberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Finanzierungsberatung
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Nachfolgeberatung
- Unternehmensberatung
- Insolvenzberatung

Philippstraße 27 | 52349 Düren
Tel. (02421) 94 36-0 | Fax (02421) 94 36-50
www.ssb-wpg.de | info@ssb-wpg.de

STARKE RASSEN – SCHWER ZU HALTEN

TEXT: Sonja Haamann

Owtscharka, Kuvasz, Kangal – es gibt viele Herdenschutzhunderassen (HSH), die sich steigender Beliebtheit erfreuen. Doch tut man diesen Hunden einen Gefallen mit der Haltung als reines Haustier?

Häufig fehlt es Hundehaltern an Verständnis für rassetypische Veranlagungen und grundlegende Bedürfnisse. Herdenschutzhunderassen haben meist einen eigenständigen Charakter, handeln autark und sind gleichzeitig unheimlich sensibel. Gibt man ihnen Handlungsspielraum, nutzen sie diesen und entscheiden selbstständig. Als Halter muss man gleichbleibend fair, authentisch und vor allem führungs-kompetent sein. Labile Menschen

sind reines Gift für solche starken Rassen. Sie brauchen eine klare Stellung in ihrem Rudel, sowie souveräne Personen, auf die sie sich verlassen können. Konsequenz und Zuneigung bilden die Grundlage für ein harmonisches Zusammenleben.

STUR UND FAUL ODER SELBST- BEWUSST UND BEDACHT?

Die meisten dieser Rassen sind ausgesprochen anpassungsfähig und überaus bindungsbereit, allerdings

gilt das nur für ihr engstes Umfeld. Die Wachsamkeit in Bezug auf Ressourcen ist tief verankert. Was und wer zu ihren Ressourcen zählt, entscheiden sie ganz alleine. Hier liegt es an uns, dies in die richtigen Bahnen zu steuern. Gegen die Natur dieser Hunde zu arbeiten käme Gängelerei gleich und ist nicht im Sinne dieser Rassen. Herdenschutzhunde sind keineswegs für Hundeanfänger geeignet.

Bindungsfördernde Aktivitäten sind gut für die Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen. Kognitive Arbeit sollte hierbei im Fokus stehen, darunter fallen zum Beispiel Suchspiele oder Mantrailing. Man kann keinen bedingungslosen Gehorsam erwarten, allerdings funktionieren auch bei einem Herdenschutzhund die typischen Lerngesetze. Daher sollten sie keinesfalls nur auf einen Wachhund reduziert werden.

LEID DURCH UNVERSTÄNDNIS

Die äußerliche und körperliche Robustheit dieser Rassen verleitet viele dazu, diesen tollen Tieren mit Härte oder gar Gewalt zu begegnen, was hier schnell in die falsche Richtung gehen kann. Ein HSH vergisst nichts und wenn für ihn das Maß voll ist, hat man ein „großes“ Problem.

Oft wird bei Mischlingen die HSH-Beteiligung nicht erkannt oder bewusst verschwiegen. Häufig verlaufen die ersten Wochen oder gar Monate völlig unproblematisch. Man hat die warnenden Worte schon in den Wind geschlagen und rechnet mit nichts Folgeschwerem mehr, und doch schränkt der Hund plötzlich das eigene Leben derart



ein, dass es zu einem Problem wird. Wenn man jetzt die Kurve nicht bekommt, leidet die Mensch-Hund-Beziehung enorm, und häufig landen diese Hunde dann im Tierheim.

Herdenschutzhunde diskutieren gerne, versuchen Regeln zu ihren Gunsten auszulegen und können dabei auch noch unheimlich charmant sein. Hier muss man als Mensch standhaft bleiben, Ruhe bewahren und auch die eine oder andere Eigenheit mit einer gewissen Portion Humor nehmen.

UNÜBERLEGT ANGESCHAFFT?

Generell sollte man sich einen Hund niemals nach der Optik aussuchen, sondern bei jeder Rasse im Vorfeld abwägen, ob Wesen, Charakter und Verhalten sowie die Bedürfnisse zu den persönlichen Lebensumständen passen. Gute Lektüre bieten gerade bei den HSH zum Beispiel Cordt, Krivy und Schoke.

Wird ein Herdenschutzhund von seiner Bezugsperson getrennt, fühlt er sich extremer als andere Hunderassen geradezu enturzelt. HSH emp-

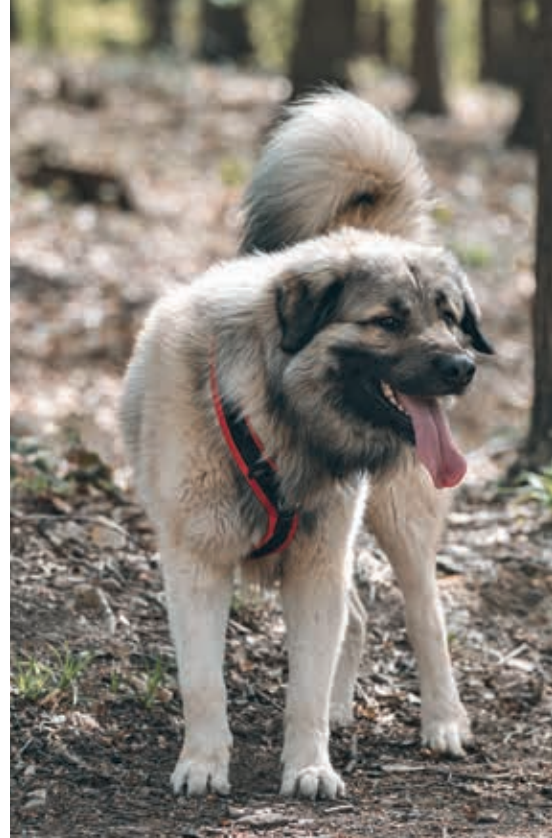
finden den Verlust von Bindungspartnern als besonders schmerzlich und leiden dann im Tierheim umso mehr. Auch das sollte vor der Anschaffung berücksichtigt werden.

Kann ich einer solchen Rasse gerecht werden und habe ich die mentale Stärke dafür?

Auch das Kreistierheim Düren hat in der Vergangenheit immer wieder Herdenschutzhunde aufnehmen müssen, weil die Besitzer überfordert waren.

SO ZUM BEISPIEL HENRY

- seines Zeichens ein Šarplaninac. Das erste Mal wurde er mit knapp einem Jahr abgegeben, weil er nicht alleine bleiben konnte. Das zweite Mal ein Jahr später, weil ihm die liebevolle Anleitung seiner Menschen fehlte und Henry seine eigenen Entscheidungen getroffen hatte und für seine Besitzer nicht mehr zu händeln war. Das Kreistierheim wünscht sich für Henry hundeerfahrene Menschen mit Führungskompetenz und



Liebe zum eigenständigen Charakter. Henry sollte als das akzeptiert werden, was er ist - ein Herdenschutzhund!

Sanitätshaus Lars Peiffer e.K.
 Orthopädie-Technik
 Sanitätshaus
LARS PEIFFER
 Orthopädie-Technik · Sanitätshaus
 Orthopädie-Mechaniker- und Bandagisten-Meister



Kunstglieder- u. orthop. Apparatebau, Bandagen, Bruchbänder, Brustprothesensversorgung, Einlagen, Leibbinden, Miederwaren, Krankenpflegeartikel, eigene Werkstatt
 Lieferant aller Krankenkassen und Behörden
 52351 Düren · Hohenzollernstr. 22-24 · Fax 1 78 02 **1 48 75**
 www.sanitaetshaus-peiffer.de · info@sanitaetshaus-peiffer.de



DN-0430-0213

MEIN FAHRRADMARKT!



GOTHE
 Der große Fahrrad-Markt

GOTHE GmbH & Co. KG
 Am Langen Graben 19 · 52353 Düren
 www.fahrrad-gothe.de

DN-0715-0420

**UNSER SPÜRSINN
 DEN RICHTIGEN RIECHER
 FÜR IHRE IMMOBILIE**



BELLEVUE
 BEST PROPERTY
 AGENTS
 2021

Proven Expert
SEHR GUT
 100% Empfehlung



Großgart
 IMMOBILIEN

KOMPETENT - PROFESSIONELL - PERSÖNLICH
 www.grossgart-immobilien.de

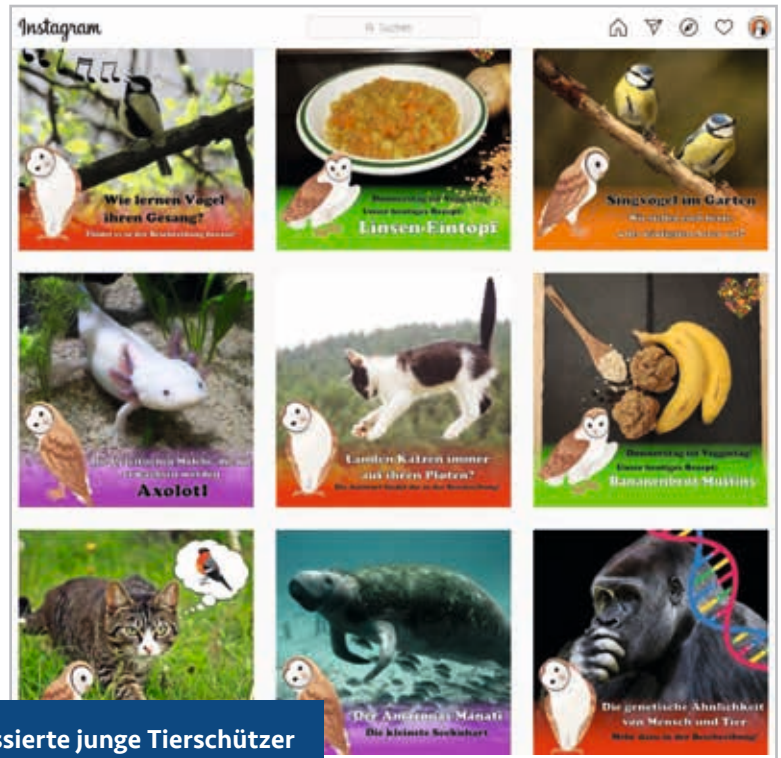
DN-0726-0121

„JUNG & ENGAGIERT“ IM TIERSCHUTZVEREIN



TEXT: Die jungen Tierschützer

Das Tierheim Düren hat schon seit Langem eine Jugendgruppe, die sich mit Tierschutzthemen kindgerecht beschäftigt. Doch was passiert, wenn man diesem Alter entwachsen ist? Es fehlte bisher an einer geeigneten Alternative für junge Erwachsene, die sich mit anspruchsvolleren Tierschutzthemen auseinandersetzen wollen. Aus diesem Grund entstand in Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Tierschutzvereins die neue Gruppe „Jung & Engagiert“, die als Plattform für gemeinsame Projekte dienen soll.



Interessierte junge Tierschützer lernen auf der Instagram-Seite von „Jung & Engagiert“ stetig etwas über die unterschiedlichsten Tierarten.

Der erste Schritt war die Erschaffung einer Social-Media-Präsenz, die bisher auf Facebook und Instagram stattfindet. Dort veröffentlicht die Gruppe wöchentlich Infobeiträge, interessante Fakten und vegetarische Rezepte. Weitere Projekte, die sie für die nahe Zukunft planen, sind die Erstellung von Lehrmaterialien für Schulen, die Organisation von Themenabenden, die zur Diskussion anregen sollen und noch vieles mehr. Außerdem arbeitet sie eng mit der ebenfalls neu gegründeten Jugendorganisation „Die jungen Aktiven“ des Deutschen Tierschutzbundes zusammen.

Derzeit trifft sich die Gruppe einmal wöchentlich in einer Zoom-Sitzung, um den Content für die Social-Me-

dia-Seiten zu erstellen. Dabei werden die zu bearbeitenden Themen zu den jeweiligen Monaten aufgeteilt, und jeder von ihnen verfasst einen gut recherchierten Artikel. Weiterhin wird stetig am Design ihrer Beiträge und der dazugehörigen Bilder gefeilt. Natürlich kommt auch der Spaß bei einem solchen Treffen nicht zu kurz.

Eine großzügige finanzielle Starthilfe erhielt „Jung & engagiert“ von der RKP Stiftung, die nach einer Präsentation der Pläne die Finanzierung des nötigen Equipments, wie beispielsweise einer guten Handkamera, ermöglichte, um qualitativ hochwertige Bilder in ihren Social-Media-Beiträgen verarbeiten zu können. An dieser Stelle bedankt sich

die Gruppe noch einmal herzlichst bei dem Ehepaar Käufer, die den jungen Erwachsenen stellvertretend für die Stiftung Gehör schenkte und sie seitdem auch immer wieder tatkräftig mit Ideen und Anregungen unterstützt.

NEUE MITGLIEDER WILLKOMMEN

Die Gruppe ist stets offen für neue Mitglieder, die aktiv mitmachen wollen. Melden kann man sich gerne per Mail (tierschutzjugend@tierschutzverein-dueren.de) oder auf Instagram ([jung&engagiert](https://www.instagram.com/jung&engagiert)) über die Direct Messages.

WEBSITE PUNKTET MIT NEUEM KONZEPT

TEXT: Sara Lowe (DTSV)

Die Internetseite des Tierschutzvereins und des Tierheims für den Kreis Düren erfreut sich großer Beliebtheit. Durchschnittlich über 560 Besucher zählt die Website täglich, die sich zurzeit im Relaunch befindet. Dieser war nötig geworden, weil mittlerweile rund 80% der Nutzer über Handy oder Tablet auf der Website surfen.

Schritt für Schritt wird die bisherige Version der Seite durch weitere interessante Inhalte erweitert. In der neuen Rubrik „Tiere und Menschen“ zum Beispiel stellen Mitarbeiter und Aktive des Vereins sich und ihre Motivation für ihre Tierschutzarbeit vor. An einer anderen Stelle werden Antworten auf häufig gestellte Fragen rund um gefundene Wildtiere und Haustiere zusammengefasst. Gerade für die Finder von Wildtieren sind diese Infos wichtig!

„Was der Bauer nicht kennt, ...“ sagt ein alter Spruch. Vielfach werden vegetarische oder vegane Lebensmittelalternativen im Supermarkt nicht gekauft, weil man den Versuch nicht wagen will oder an anderer Stelle schon einmal einen Reifall erlebte. Die Aktiven im Tierschutzverein schaffen nun Abhilfe, indem sie ihre persönlichen Produkttests veröffentlichen. „Wir wollen so eine Lanze brechen und es Menschen guten Willens leichter machen, schmackhafte Alternativen zu Fleisch und Milchprodukten zu finden“, sagt der Vorsitzende Jürgen Plinz. Aber auch Produkte für Tiere werden zukünftig vorgestellt, um gute und schlechte Erfahrungen zu teilen.

Damit es die Besucher der Website einfacher haben, können Tierfreunde ihre Fragen zukünftig über ein Kontaktformular mit Auswahlmenü

direkt an das Tierheim-Team richten. Spender und Interessenten für aktives Ehrenamt finden ebenso einen schnellen Weg, helfen zu können.

Darüber hinaus erhalten die einzelnen Aktivgruppen, die sich außerhalb des Heims für Tiere einsetzen, eine eigene Online-Heimat auf der Website. Interessierte Besucher finden detaillierte Informationen aus dem Katzenschutzteam, der Veggie-Gruppe oder der Jungaktiven des Vereins.

Unter www.tierheim-dueren.de finden Tierfreunde nun noch mehr Informationen.



The screenshot shows the website interface for 'Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.'. At the top, there is a navigation bar with 'NEWS', 'TIERE', and 'SPENDEN & HELFEN'. Below this is a main header with a photo of several white lambs. A secondary navigation bar includes 'Vermisst & Gefunden', 'Tiere', 'Infos', 'Nachrichten', and 'Das sind wir'. The main content area is titled 'TIERE UND MENSCHEN' and features a profile for 'MONIKA RULAND'. Her profile includes a photo of her with a dog and a text block describing her 25-year involvement with the organization, her passion for dogs, and her work as a physiotherapist. A 'Cookie-Einstellungen' button is visible at the bottom right of the page.

FISCHKONSUM – ÜBER DEN HEIMISCHEN GRILL HINAUS GEDACHT

TEXT: Lisa Krumm

Ein Stück Fisch gehört für viele zum Alltag, für andere ist es ein besonderer Genuss, doch die wenigsten denken darüber nach, wie das Tier vorher gelebt hat.





Viele glauben, dass Fische bis zu ihrem Fang in nahezu endlosen Gewässern schwimmen konnten. Und in nahezu endlosen Gewässern muss es doch auch endlos Fisch geben, oder? Dieser Irrglaube ist leider noch viel zu weit verbreitet, denn die Meere sind inzwischen an vielen Stellen überfischt.

Um dem hohen Fischkonsum gerecht zu werden, leben viele Fische in großen Pools, sogenannten Aquakulturen – nichts anderes als Massentierhaltung. Die auf engstem Raum gehaltenen Tiere sind aufgrund des Platzmangels gezwungen, im Strom zu schwimmen und erkranken häufig an Hautkrankheiten wie Pilzen, die durch mangelnde Hygiene und die Enge leicht übertragen werden können.

ILLEGALE TREIB- UND SCHLEPPNETZJAGD

Fakt ist, dass in der Fischerei bei Weitem nicht immer tiergerecht gearbeitet wird. Auch illegale Fangmethoden sind leichter zu verbergen, da auf hoher See kaum nachgewiesen werden kann, wenn etwas nicht legal abläuft. Dazu gehört auch die Treib- und Schleppnetzjagd. Beide Fangmethoden sind in großen Teilen der Welt verboten, da sie zwar effektiv, aber ebenso zerstörerisch sind. Die Netze nehmen alles auf, was sich darin verfängt, auch Tiere und Pflanzen, die eigentlich nicht gefangen werden sollen. Diese Tiere sterben entweder schon im Netz oder aber sie werden an Bord getötet und dann wieder ins Wasser geworfen.

Um sich die Dimensionen besser vorstellen zu können: Die jährliche Zerstörung des Regenwaldes durch Rodung umfasst eine Fläche von 27 Fußballfeldern pro Minute, die Zerstörung des Meeresbodens durch Schleppnetze entspricht sogar einer Fläche von 4316 Fußballfeldern pro Minute.

Neben grausamen Fangmethoden fangen und töten einige Länder Wale und Delfine aus nicht ersichtlichen oder sehr fragwürdigen Gründen. In Japan werden beispielsweise ganze Schulen von Delfinen in Buchten getrieben und getötet, ohne dass es einen plausiblen Grund dafür gibt. Auch der Walfang wurde in Japan wieder legalisiert, und selbst vor bedrohten Arten wird nicht Halt gemacht.

Die Bewohner der Färöer-Inseln nennen als Grund für ihren Walfang eine grausame Kultur: Jedes Jahr werden Grindwale in eine Bucht getrieben, um dort in einem großen Spektakel geschlachtet zu werden. Dabei töten sie weitaus mehr Wale als für ihr Festmahl notwendig wäre und so bleiben die Kadaver in der Bucht liegen und färben dort das Wasser rot, während sie ausbluten. Diese angeblich imposante Verfärbung des Meers ist übrigens für viele ein Grund, den Walfang dort zu unterstützen. Verwunderlich ist außerdem, dass das Walfleisch auf den Inseln tatsächlich verspeist wird, obwohl es bitter schmeckt und nachweislich hochgiftiges Quecksilber enthält. Vom Tierwohl einmal abgesehen, wer möchte denn freiwillig vergiftetes Fleisch essen?

UNMENSCHLICHE ARBEITSBEDINGUNGEN

Was vielen hinsichtlich der Fischerei außerdem nicht bewusst ist: Auch den Menschen, die auf See arbeiten, geht es nicht immer gut. Gerade in den asiatischen Ländern werden sie regelrecht versklavt, um unter schrecklichen Arbeits- und Lebensbedingungen illegal zu fischen. Nur selten wird etwas dagegen unternommen und es ist schwierig für die Fischer, aus dem Teufelskreis zu entkommen.

Die Meere leiden stärker unter der Zerstörung durch den Menschen als irgendein anderes Ökosystem der Welt. Nur weil etwas nicht direkt sichtbar ist, heißt es nicht, dass es nicht da ist! Die Ozeane sind dauerhaft schützenswert – für die Umwelt, die Tiere, aber nicht zuletzt auch für die Menschen, denn ohne gesunde Meere ist ein Überleben des Menschen so gut wie ausgeschlossen.

Vielleicht reicht schon die starke Reduktion von Fisch und Meeresfrüchten, aber vielleicht müssen auch mehr Menschen aktiv werden, um grundlegend etwas zu verändern, auch in der Politik. Anfangen kann aber jeder im Kleinen bei sich selbst!



42 + 4 = 1.976

Mein ehemaliger Schulkamerad Ralf Meurer ist Polizist geworden. Ein handfester Beruf. Was uns bis heute verbindet, sind die Tiere. Er hat, und das sagen viele andere, die es erleben durften, ein enormes Verständnis für Hunde.

Als Tierfreunden im Frühsommer merkwürdige „Lieferungen“ von Hunden in ein Haus in Nideggen auffielen, gab er sich kurzerhand als Kaufinteressent aus. Viel zu jung von der Mutter getrennt und ohne Tollwutimpfung war der Huskywelpen aus Polen gekommen und hatte den Verkäufer angeblich 750 € gekostet. Der Dienstaussweis von Ralf Meurer beendete den Deal und vier Welpen kamen ins Kreistierheim.

NUR DIE SPITZE EINES EISBERGS

Wenn man den Zahlen von Statista glaubt, zogen während der Coronapandemie zusätzlich rund 1 Million Katzen und 600.000 Hunde bei den Deutschen ein. Ob sie dort ein dauerhaftes Zuhause finden, ist eine ganz andere Frage. Für den Kreis Düren rechnerisch alleine 1.976 Hunde. Dieser enorme Bedarf war alleine durch Tierheime und verbandszugehörige Züchter nicht zu decken. Ein

unglaubliches und fast anonymes Geschäft können all jene machen, die Hunde und Katzen möglichst effektiv vermehren und über das Internet anbieten.

In den vergangenen Monaten kamen so mehrere Würfe beschlagnahmter Welpen ins Tierheim Düren. Höhepunkt bis heute war ein Einsatz von Veterinäramt und 40 Polizisten, an der auch die Mitarbeiter des Heims beteiligt waren. 42 Hunde wurden vorläufig beschlagnahmt und mit denen, die noch im Mutterleib waren, sollten es am Ende 24 Welpen werden, die zurzeit im Kreistierheim sind. Ein großer wirtschaftlicher Verlust, denn jeder der Welpen hätte dem Verkäufer rund 1.500 Euro eingebracht.

Ob nun illegal aus Osteuropa eingeführt oder hier einen einfachen Euro gemacht, indem man Hündinnen zur Vermehrung missbraucht: Den Tieren geht es meist schlecht, und das muss ein Ende haben. Solange die Politik in Berlin es nicht fertig bringt, den Internethandel von Tieren zu verbieten, müssen wir hier vor Ort Fakten schaffen. Null Toleranz gegenüber Haustierhändlern! Sie



müssen aufgespürt, enttarnt und bestraft werden. Zwei intensive Jahre der Verfolgung würden sich in der Szene herumsprechen, einen Kahlschlag bewirken. Der Tierschutzverein ist bereit dazu.

*Herzliche Grüße
Jürgen Plinz*

Unsere Leistungen
Tiefbau
Kanalbau
Rohrleitungsbau
Außenanlagen
Pflasterarbeiten

☎ 02421.2099-60

WIR MACHEN DAS!
Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen Bau

lück+wahlen
www.lueck-wahlen.de

DN-0645-0119

Damit zusammen bleibt, was zusammen gehört!

40 Jahre Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

Seit 40 Jahren registrieren wir Haustiere und helfen Ihnen und Ihrem Liebling, wieder zueinander zu finden, falls Sie sich einmal verlieren.

www.findefix.com und auf Social Media

FINDEFIX
40 Jahre Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

ÜR-0517-FIN-2021

ESKA Tortechnik GmbH

Ihr Spezialist für Garagentore und Industrietore

- **Sektionaltore** ■ **Torantriebe**
- **Rolltore** ■ **Schiebetore / Schnellauftore**

Renovierungen / Neuanlagen
Reparaturen / Wartungen nach ASR 1.7 u. UVV



Am Langen Graben 28a - Gewerbegebiet Im Großen Tal - 52353 Düren
Tel. 02421 / 87088 - www.eska-tortechnik.de

DN-0650-0119

JÜLICHER CONTAINER-SERVICE

Container 3 - 34 cbm

Wir entsorgen:
Zuverlässig schnell
und flexibel



Ihr "Entsorgungsfachbetrieb" in Jülich
Dürener Straße 12, 52428 Jülich

TEL.: 0 24 61-21 08
FAX: 0 24 61-24 92

www.pafi.de

Selbstanlieferungen: Matzerath Linnich GmbH, 52441 Linnich-Körrenzig
In der Mühlen 4, Tel.: 0 24 62-8290, Fax: 0 24 62-5370
Öffnungszeiten Matzerath: Mo. - Fr. 08.00 - 16.30 Uhr, Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

DN-0399-0312

Bauunternehmung



Udo Büchel

- Hoch- u. Stahlbetonbau
- Maurer- u. Klinkerarbeiten
- Umbau u. Sanierung

52351 Düren
Girbelsratherstr. 147
Tel. 0 24 21 / 7 59 09
www.büchel-bau.de

DN-0638-0418

Auch in der Krise sind wir für Sie da!



IHR PARTNER FÜR DIE GESAMTE ELEKTROTECHNIK

- Haus- und Industrie-Installationen
- schneller Funkkundendienst
- Kommunikations- u. Sicherheitstechnik
- Elektro-Fachmarkt
- EDV- u. Netzwerktechnik
- Hebelift-Verleih
- Wärmepumpen • Photovoltaik



**Wir suchen ab sofort zur Festeinstellung:
– Energieanlagenelektroniker (m/w/d)**

**Wir bieten: Leistungsgerechte Bezahlung, selbstständig freiverantwortlichen Bereich. Freundliche Kollegen mit sicherer Zukunft.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

Fritz-Erler-Straße 38 · 52349 Düren · Tel.: (0 24 21) 3 06 12-0
info@elektro-fassbender.de · www.elektro-fassbender.de

DN-0700-0320



MARKUS APOTHEKE

am Muttergotteshäuschen

Apothekerin Claudia Offergeld e.K.

- Das e-Rezept kommt: Und wir sind dabei!
- Bei uns werden Sie immer gut beraten!
- Wir bieten Ihnen kostenfreie Zustellung Ihrer Medikamente an.
- Mein engagiertes Team spricht auch Englisch, Französisch, Türkisch, Polnisch, Russisch, Hocharabisch und Kurdisch.
- Besuchen Sie unsere Webseite, dort erfahren Sie mehr über unser Leistungsspektrum.



Zülpicher Straße 118 · 52349 Düren
Tel.: 02421-505231 · Fax: 02421-951480
www.markus-apotheke.com
em@il.markus.apotheke@web.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30 - 19.00 Uhr · Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

DN-0728-0121

Winfried Hahn e.K.



Heizung
Sanitär
Wärmepumpen
Solar



Sattlerstraße 18 · 52353 Düren
Tel.: 0 24 21 / 95 97 14
Mobil: 0173/985 50 56 · Mail: willi-hahn@gmx.de

DN-0737-0221



WESTRING

DICHTUNGSTECHNIK

- HYDRAULIKDICHTUNGEN
- PNEUMATIKDICHTUNGEN
- PTFE FÜHRUNGEN/LAGER
- WELLENDICHTUNGEN
- O-RINGE
- ROTORDICHTUNGEN
- PROFILDICHTUNGEN SILIKON/EPDM

Talbenden 4 · 52353 Düren · Tel. 02428/80 29-0 · Fax 02428/80 29-29
westring.mg@t-online.de · www.westring-dichtungstechnik.de



DN-0434-0213

Geborgen sein - miteinander Wege gehen



- Individuelle Pflege und Betreuung durch qualifiziertes Personal rund um die Uhr
- Unterstützung und Beratung in persönlichen Angelegenheiten
- Unterstützung bei der Tagesgestaltung und der Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben
- Medizinisch-pflegerische Versorgung nach individueller ärztlicher Verordnung
- Zahlreiche Freizeit- und Beschäftigungsangebote
- Hauseigenes Café mit großer Terrasse



Jevtych/www.istockphoto.com

Sie müssen nicht alleine sein,
bringen Sie Ihren treuen Begleiter mit

Bei uns gibt es die Möglichkeit dass Sie Ihr Haustier mit bringen können.

Sprechen Sie uns gerne an.

**Ihr
Ansprechpartner:**
Hausleitung
Jörn Decker
Roonstr. 8
52351 Düren
Telefon 02421/398-2006
jdecker@rbv-dueren.de
www.rbv-dueren.de

DN-0738-0221

SPD Soziale Politik für Dich.

"Ich danke dem
Tierschutzverein für
die großartige Arbeit!"

Dietmar Nietan, MdB
Ihr Bundestagskandidat
für den Kreis Düren

SPD Kreisverband Düren/Jülich • Kölner Landstr. 304 • 52351 Düren •
+49 (0)2421 4044-0 • KVduerenjuelich@spd.de

DN-0739-0221